

Clarithromycin Targets Neutrophilic Airway Inflammation in Refractory Asthma
Simpson et al., Am J Resp Crit Care Med 2008 (Vol 177): 148 – 155

Rationale:

Patienten mit refraktärem Asthma haben persistierende Symptome trotz maximaler Therapie mit inhalativen Kortikosteroiden und langwirksamen Bronchodilatoren. Zusätzliche Therapieoptionen zur Reduktion der nicht eosinophilen Luftwegsentzündung wären wünschenswert, Clarithromycin könnte eine sein.

Zielsetzungen:

Die Untersuchung der Wirksamkeit von Clarithromycin in Patienten mit hochgradigem refraktärem Asthma, speziell bei Patienten mit noneosinophilem Asthma

Methodik:

500 mg 2 x täglich Clarithromycin über 8 Wochen versus Placebo. Es fanden 4 monatliche Visiten statt. Bei jeder Visite erfolgte eine allgemeine klinische Untersuchung, Spirometrie, Veränderung der hypertonen Kochsalzlösung und Sputuminduktion. Es wurden ein Asthmakontrollscore und eine Lebensqualitätsfragebogen erhoben.

Ergebnisse:

45 von 79 gescreenten Patienten wurden einer Therapie zugeführt. Clarithromycin reduzierte die Luftwegskonzentrationen von IL-8 und die Neutrophilenanzahl signifikant und verbesserte die Lebensqualitätsscores verglichen mit Placebo. Eine Reduktion der neutrophilen Elastase und MMP-9 Konzentrationen wurden ebenfalls beobachtet, am eindrucksvollsten bei Patienten mit noneosinophilem Asthma.

Conclusio:

Eine Clarithromycin Therapie kann IL-8 Spiegel modulieren und Neutrophile akkumulieren. Eine Therapie mit Makroliden kann eine wichtige zusätzliche Option zur Reduktion der noneosinophilen Luftwegsentzündung sein, im speziellen bei neutrophiler Entzündung bei Asthma.